

# Satzung

## **der Stadt Rendsburg über die Erhebung der Erschließungsbeiträge für die Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand gemäß Bebauungsplan Nr. 24 „Kronwerker Moor, Mastbrook, K 1 – Neuaufstellung“**

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und gemäß § 10 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Rendsburg vom 14.07.1999 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 29.03.2005 hat die Ratsversammlung der Stadt Rendsburg in der Sitzung am 22.09.2005 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### **Erhebung des Erschließungsbeitrages**

Zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwandes für die Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand gemäß Bebauungsplan Nr. 24 „Kronwerker Moor, Mastbrook, K 1“ erhebt die Stadt Rendsburg Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 127 ff) sowie nach Maßgabe dieser Satzung.

### § 2

#### **Merkmale der endgültigen Herstellung**

Die Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand gemäß Bebauungsplan Nr. 24 „Kronwerker Moor, Mastbrook, K 1“ ist endgültig hergestellt, wenn ihre Flächen im Eigentum der Stadt Rendsburg stehen und das Ausbauprogramm verwirklicht ist.

### § 3

#### **Erschlossene Grundstücke**

- (1) Erschlossen sind die Grundstücke, die durch die Immissionsschutzanlage eine Schallpegelminderung von mindestens 3 dB(A) erfahren.
- (2) Die erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet.

## § 4

### **Anteil der Stadt am beitragsfähigen Erschließungsaufwand**

Die Stadt trägt 10 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.

## § 5

### **Verteilung des umlagefähigen Aufwandes**

- (1) Der umlagefähige Erschließungsaufwand wird auf die erschlossenen Grundstücke nach deren Flächen verteilt. § 6 Abs. 2 bis 10 der Erschließungsbeitragssatzung vom 14.07.1999 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 29.03.2005 gelten entsprechend mit der Maßgabe, dass Geschosse, deren Oberkante höher liegt als die Oberkante der Immissionsschutzanlage, bei der Aufwandsverteilung unberücksichtigt bleiben.
- (2) Für die durch die Immissionsschutzanlage erschlossenen Grundstücke, die eine Schallpegelminderung von mindestens 6 dB(A) erfahren, werden die in § 6 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung vom 14.07.1999 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 29.03.2005 genannten Nutzungsfaktoren erhöht. Der Zuschlag beträgt bei einer Schallpegelminderung von

1. mindestens 6 bis einschließlich 9 dB(A)	25 v. H.
2. von mehr als 9 bis einschließlich 12 dB(A)	50 v. H.
4. von mehr als 12 dB(A)	75 v. H.

Bei Vollgeschossen auf einem Grundstück, die durch die Immissionsschutzanlage eine unterschiedliche Schallpegelminderung erfahren, bemisst sich der Zuschlag nach der höchsten Schallpegelminderung.

## § 6

### **Ablösung des Erschließungsbeitrages**

Der Bürgermeister der Stadt kann nach Maßgabe des § 133 Abs. 3 S. 5 BauGB Verträge zur Ablösung des Beitrages im Ganzen vor Entstehen der Beitragspflicht schließen. Der Betrag der Ablösung bemisst sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Erschließungsbeitrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vorliegenden Schätzung des voraussichtlichen Erschließungsaufwandes nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Satzung.

## § 7

### **Datenverarbeitung**

- (1) Zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Festsetzung der Beiträge im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten, die vom Grundbuchamt, vom Katasteramt, aus der Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts nach §§ 24 bis 28 BauGB, aus den Unterlagen des Fachbereichs Bau und Umwelt und des Fachbereiches Wirtschaft und Finanzen der Stadt Rendsburg bekanntgeworden sind, durch die Stadt gemäß § 10 Abs. 4 i.V.m. § 9 Abs. 2 Nr. 1 Landesdatenschutzgesetz zulässig:
- Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer mit Anschrift
  - Grundstücksgröße
  - Bezeichnung der Grundstücke im Grundbuch
  - Grundstücksnutzung nach Art und Maß
- sowie weitere erforderliche personen- und grundstücksbezogene Daten.
- (2) Die erhobenen Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zum Zwecke der Beitragserhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden.
- (3) Die Absätze 1 und 2 finden auch bei einer Ablösung des Erschließungsbeitrages nach § 12 Anwendung.

## § 8

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rendsburg, den 30.09.2005

Stadt Rendsburg

gez. Andreas Breitner (L.S.)

Andreas Breitner  
Bürgermeister

### **Veröffentlicht**

Die Satzung ist gemäß § 16 der Hauptsatzung der Stadt Rendsburg vom 16.07.2003 in der Fassung des II. Nachtrages vom 29.03.2005 im Mitteilungsblatt der Stadt Rendsburg vom 05.10.2005, Nr. 26/2005, veröffentlicht worden.